



Elaya - Das Drachen Amulett

Ich möchte Euch nun den Anfang von Elaya schicken...

Ein letzter Blick

Elaya sah in den reich verzierten Spiegel auf ihrer Kommode, langsam strich sie sich durch ihr nussfarbenes Haar. Elaya wusste, dass es einen besseren Tag wie heute nicht geben würde. Heute nach genau fünf Jahren, würde sie ihren verlobten Michael –der mit seinem Vater König Ociugriu in den Krieg gegen die Brouqu zog- endlich wiedersehen.

Langsam nahm Elaya ihren Schal umschlug damit ihren Hals, schaute nochmals in den Spiegel und ging aus ihrem Zimmer. Von einem Augenblick zum nächsten wurde die Welt um Elaya schwarz. Als sie wieder etwas sehen konnte, war sie nicht in ihrem Dorf Ravsfeld, sondern in einem fernen Land. Um Elaya herum standen Palmen, von weitem sah man auch einige Hütten aus Lehm. Dann durchdrang Elaya ein elektrischer Schlag, schon wieder war sie nicht mehr an dem Ort, an dem sie sein sollte. Diesmal war sie inmitten eines Heerlagers, einige Meter entfernt sah Elaya ihren verlobten stehen, mit vor Glück pochendem Herzen rannte sie auf in zu. Elaya griff nach seiner Schulter, doch was war das? Ihre Hand glitt einfach durch sie hindurch, als würde Elaya gar nicht existieren. Ein erneuter Schlag durchfuhr Elaya, endlich stand sie wieder dort, wo sie gewesen war.

»Was ist nur gerade passiert?«, dachte Elaya mit pochendem Herzen und schweiß Perlen auf der Stirn.

Von weitem hörte Elaya die Hufe von Pferden, war er es?

Eilendes Schrittes ging Elaya nach draußen. Es waren tatsächlich die Soldaten, als Wquum Elaya erblickte, traurig schüttelte er den Kopf.

»Wo ist Michael und sein Vater?«

»Wir wurden angegriffen, sie überrannten uns. Wir hatten keine Chance. Obwohl Michael und König Ociugriu wussten, dass sie sterben würde, hielten sie uns den Rücken frei. Sie starben als wahrer Krieger ...«

Equum hielt kurz inne, dann sprach er weiter.

»Michael gab mir dies hier« Equum überreichte ein kleines Amulett aus Silber, das mit einem Drachen verziert war.

»Damit du es bekommst. Sein letzter Gedanke warst du Elaya, Prinzessin und Thronerbin, meine Königin.«

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).